oesterreichs energie.

Strompreisanalyse 2020

Die Strompreisanalyse 2020 von Oesterreichs Energie

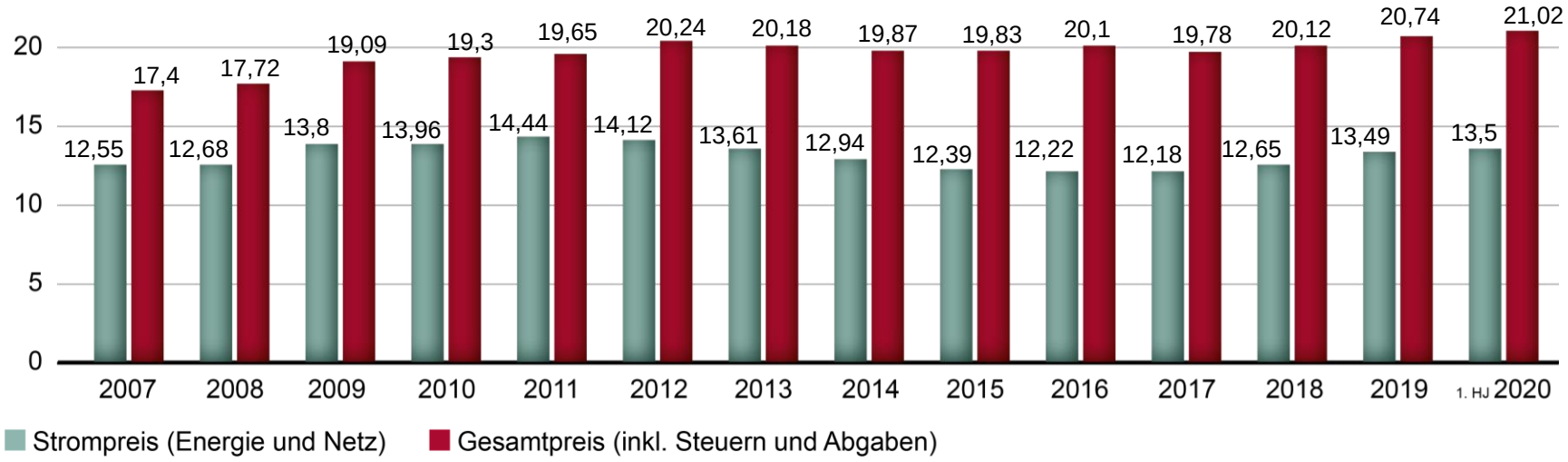
Strompreise in Österreich im 1. Halbjahr 2020 leicht gestiegen, Abgabenlast weiterhin hoch

Steuern und Abgaben auf Strom sind in Österreich weiterhin hoch, während die Kosten für Energie und Netz nur knapp über dem Niveau von 2007 liegen. Insgesamt sind die Strompreise ausgesprochen stabil und wettbewerbsfähig.

- Der Strompreis inklusive Netzkosten für Haushaltskunden in Österreich betrug im 1.Halbjahr 2020 13,50 Cent pro Kilowattstunde (kWh). (Folie 3)
- Inklusive Abgaben- und Steuerbelastung belief sich der Gesamtpreis pro kWh im Durschnitt auf 21,02 Cent im 1. Halbjahr 2020.
- Energie- und Netzkosten liegen damit aktuell nur rund 8 Prozent über dem Wert von 2007. Steuern und Abgaben hingegen stiegen um 55 Prozent. (Folie 4)
- Die Jahreskosten für Energie und Netz eines durchschnittlichen Haushalts mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh betrugen im 1. Halbjahr 2020 472,5 Euro, das sind 39,38 Euro pro Monat oder 1,29 Euro pro Tag. Strom kostet damit pro Tag nicht mehr als 1 Liter Biomilch. Inklusive Steuern und Abgaben belief sich die durchschnittliche Stromrechnung auf 735,7 Euro, das entspricht 61,3 Euro pro Monat oder 2,02 Euro pro Tag. Ein durchschnittlicher Haushalt zahlt damit monatlich 20,95 Euro an Steuern und Abgaben auf Strom. (Folie 5)
- Die Ökostromförderkosten sind nach einem Rekordhoch 2016 (120 Euro/Haushalt) seit 2017 leicht rückläufig und liegen im Jahr 2020 bei 91 Euro pro Haushalt und Jahr. Das bedeutet aktuell in etwa eine Verdoppelung gegenüber 2012. (Folie 6)
- Strompreise wirken inflationsdämpfend, weil die allgemeine Inflation mehr als doppelt so schnell steigt wie der Strompreis. Seit 2007 betrug der Preisauftrieb bis Ende des 1. Halbjahres 2020 rund 24 Prozent, die Strompreise stiegen lediglich um 8 Prozentpunkte. (Folie 7)
- Der Anteil der gelieferten Energie am Gesamtpreis beträgt 2020 rund 37,5 Prozent und ist damit gleich groß wie der Anteil von Steuern und Abgaben am Gesamtpreis. Die Netzkosten liegen bei rund 25 Prozent. (Folie 8)
- Österreichs Haushaltsstrompreise liegen auch im 1. Halbjahr 2020 im Mittelfeld der EU27. (Folie 9)
- Bei den Industriestrompreisen liegt Österreich im 1. Halbjahr 2020 mit einem Gesamtpreis von 14,30 Cent weiterhin deutlich unter dem EU27-Schnitt von 15,32 Cent und 7,5 Cent unter dem Niveau des Industriestrompreises Deutschlands. (Folie 10)
- Der Vergleich der Strompreise zeigt, dass es am österreichischen Strommarkt faire Preise und hohe Konkurrenz gibt. (Folie 11)
- Die Zahl der Haushaltskunden, die ihren Stromanbieter wechseln, lag 2019 bei 210.625, die Wechselrate betrug 4,2 Prozent. Im 1. Halbjahr 2020 haben bereits 102.263 Wechsel stattgefunden (2,0 %). (Folie 12)
- Mehr als die Hälfte, nämlich 53 Prozent der Kundinnen und Kunden halten das Niveau der Strompreise in Österreich für „billig“ bzw. „angemessen“, 1 Prozent sogar für „zu billig“. (Folie 13)

Entwicklung der Strompreise für Privathaushalte

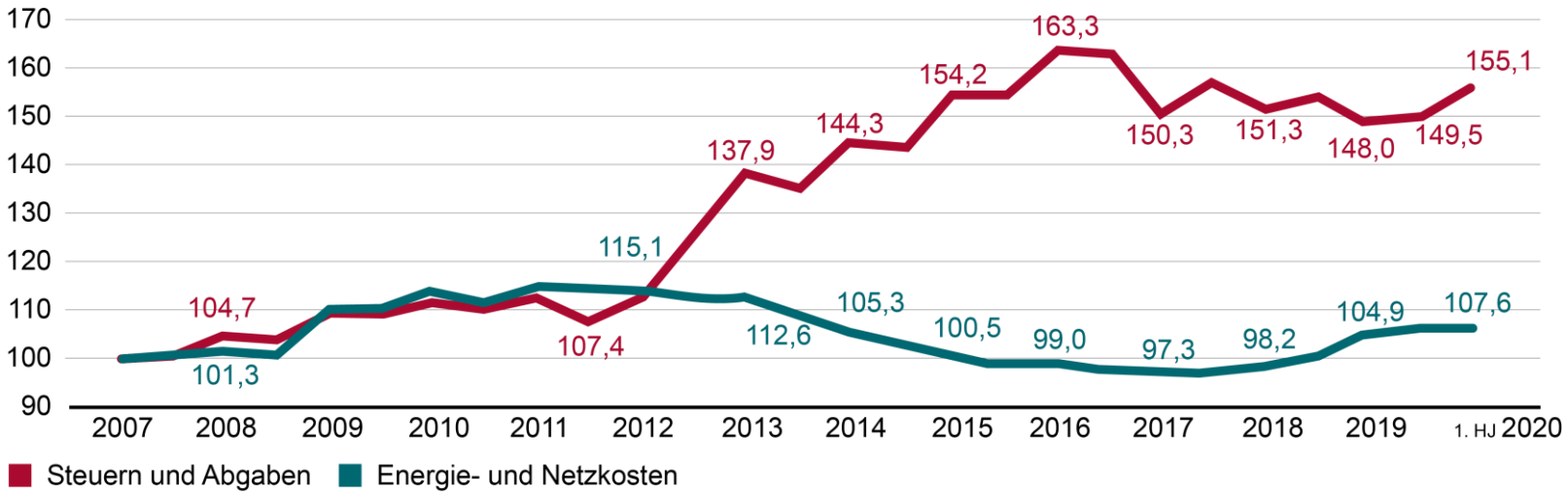
Angaben in Euro-Cent/kWh



Quelle: Eurostat (2020)

Entwicklung der Bestandteile der Endkundenpreise (HH)

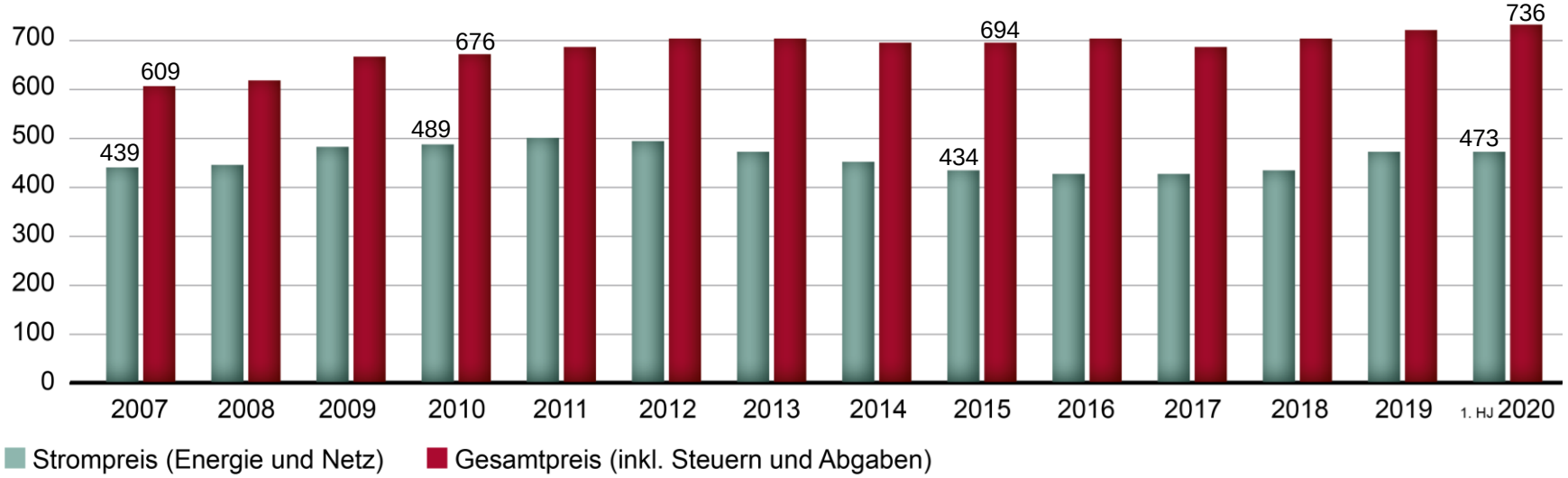
Index 2007 = 100



Quelle: Eurostat, Oesterreichs Energie

Stromrechnung/-kosten für Privathaushalte

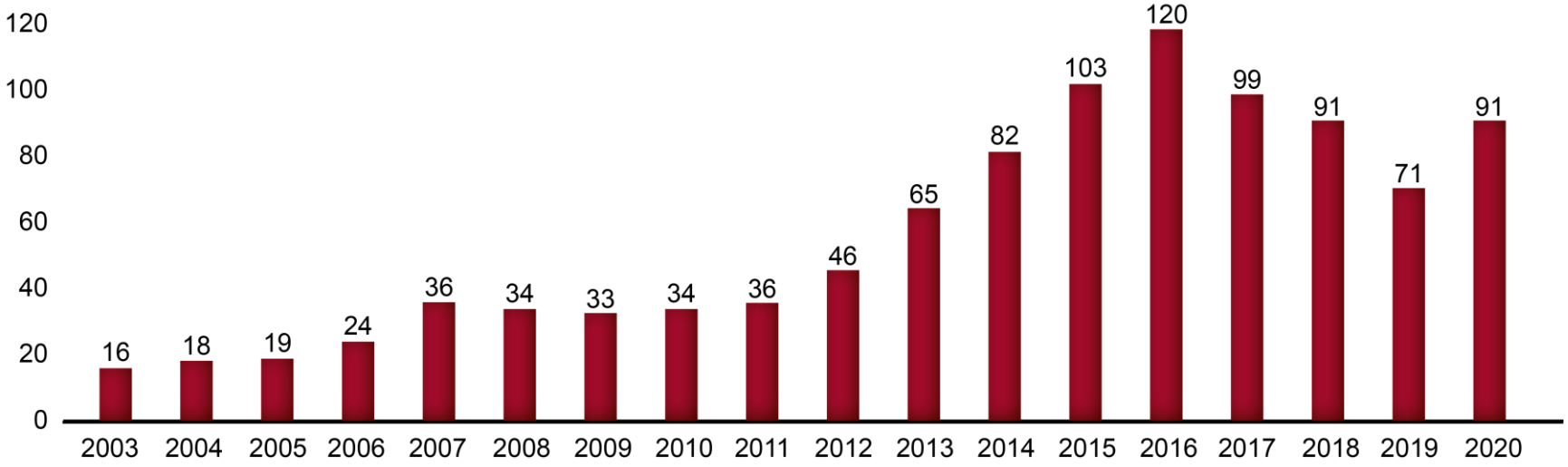
Angaben in Euro/Jahr; 3.500 kWh Jahresverbrauch



Quelle: Eurostat (2020), eigene Berechnungen

Entwicklung der Ökostromförderkosten für Haushalte

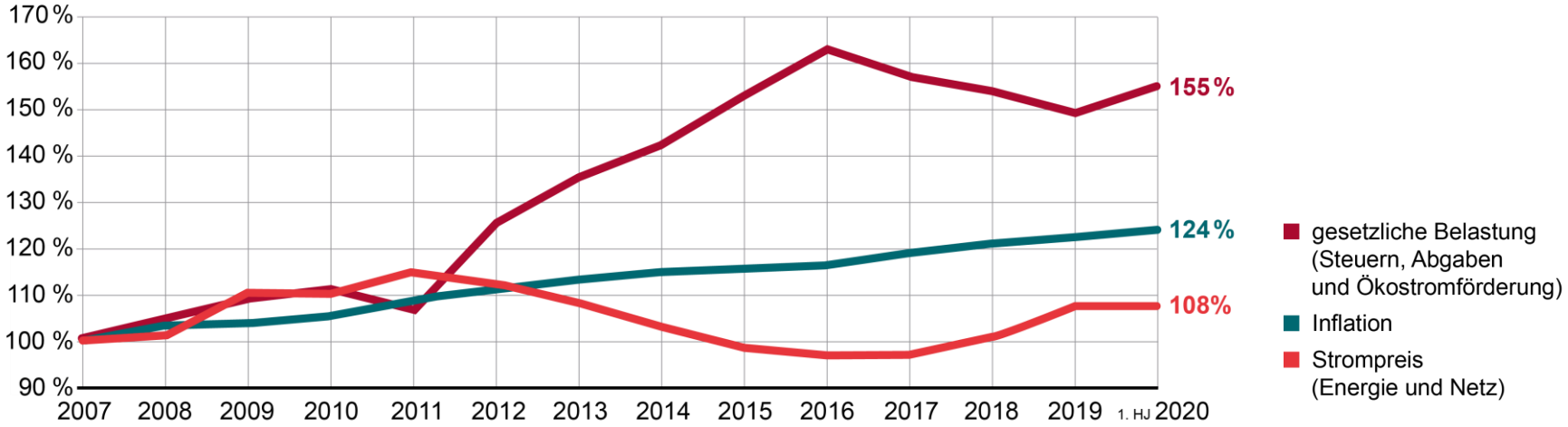
Angaben in Euro/Jahr



Quelle: E-Control, Jahresverbrauch 3.500 kWh

Preisentwicklung: Strompreise wirken inflationsdämpfend – Steuern und Abgaben sind Preistreiber

Preis- und Steuerentwicklung im Vergleich (Haushaltsstrompreise)
2007 bis 1. Halbjahr 2020, Veränderung in Prozent gegenüber 2007; Basis 2007 = 100



Quelle: Eurostat (2020, nrg_pc204), Statistik Austria, Oesterreichs Energie

Strompreiszusammensetzung – Bestandteile der Stromrechnung

Bestandteile der Stromrechnung

Angaben in Prozent

Netzkosten

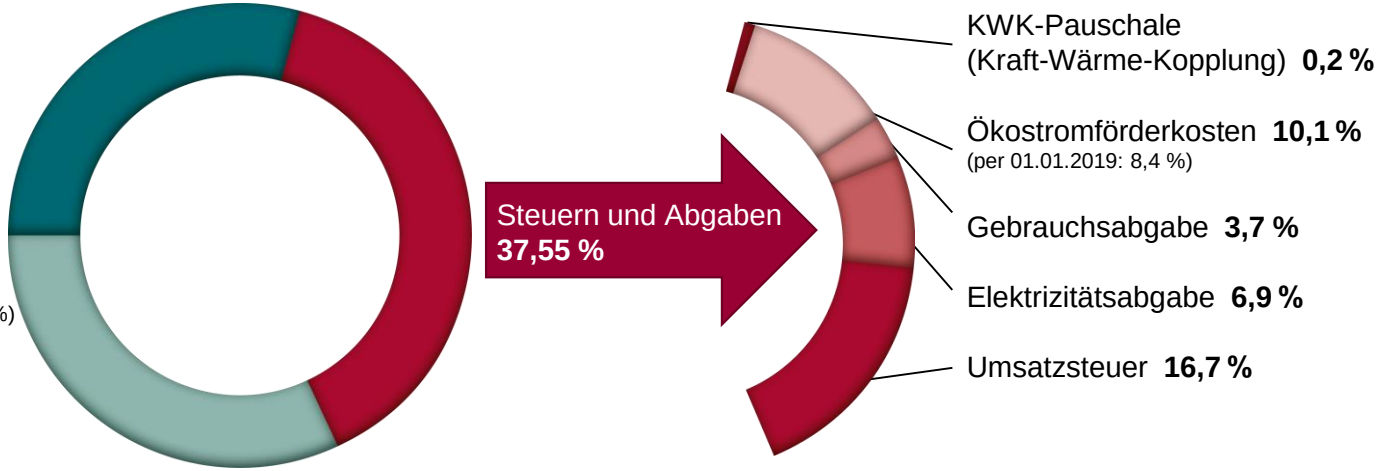
25 % (per 01.01.2019: 27,9 %)

- Netznutzungsentgelt
- Netzverlustentgelt
- Entgelt für Messleistungen

Stromlieferung (Energie)

37,45 % (per 01.01.2019: 35,6 %)

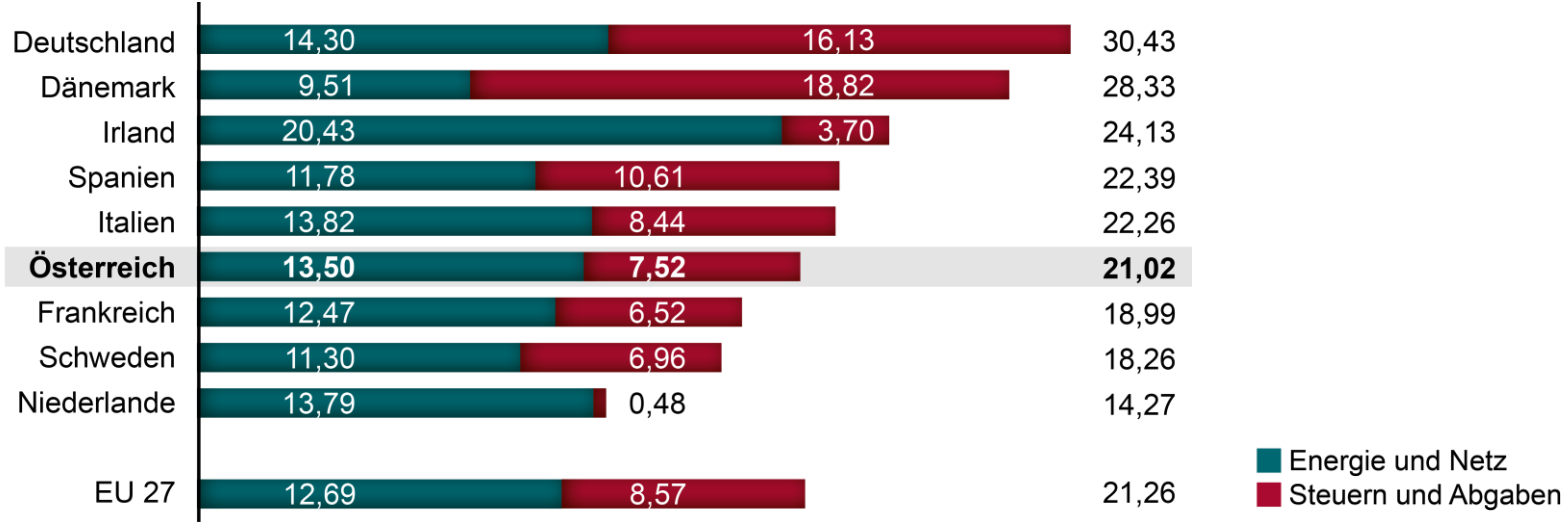
- Beschaffungs- und Erzeugungskosten
- Vertriebskosten
- Kosten für Herkunftsnachweise/Labeling



Quelle: Oesterreichs Energie, E-Control 1.1.2020

Haushaltsstrompreise im europäischen Vergleich

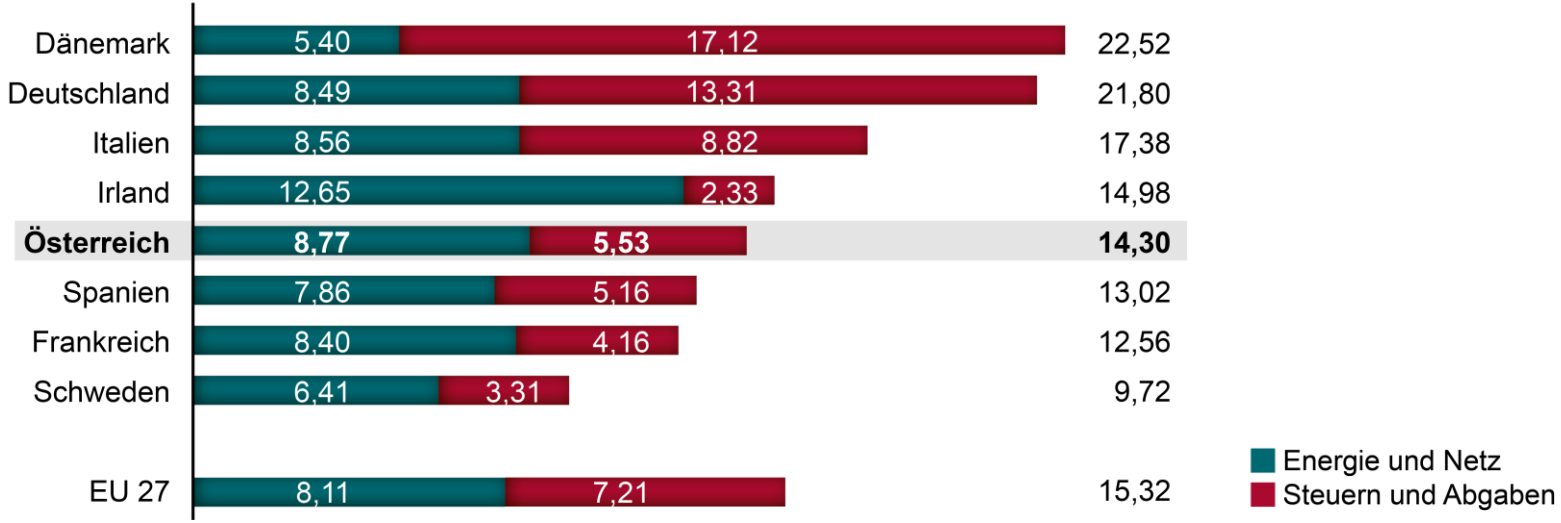
Angaben in Cent pro kWh



Quelle: Eurostat (2020), eigene Darstellung (ausgewählte Länder). Stand: 1. Halbjahr 2020

Industriestrompreise im europäischen Vergleich

Angaben in Cent pro kWh

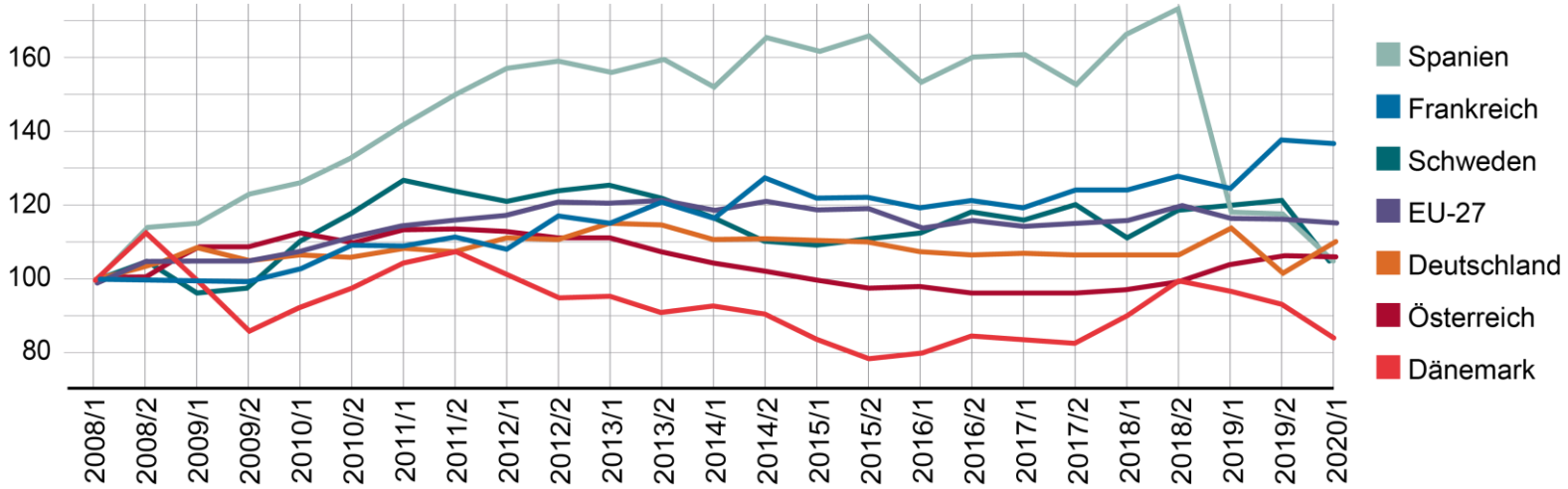


Quelle: Eurostat (2020), eigene Darstellung (ausgewählte Länder). Stand: 1. Halbjahr 2020

Österreichische Strompreise ausgesprochen stabil

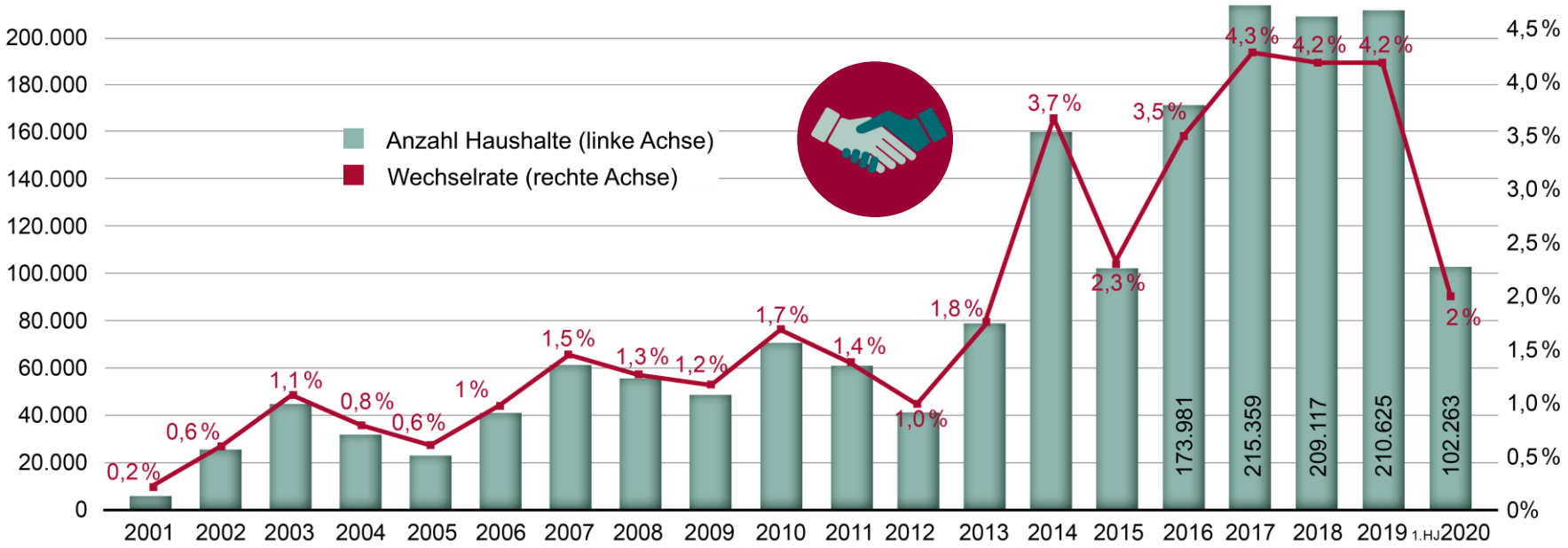
Strompreisentwicklung für Haushalte im EU27-Vergleich

2008 bis 1. Halbjahr 2020, Veränderung in Prozent gegenüber 2008; Basis 2008 = 100



Quelle: Eurostat (2020), Verbrauchskategorie Haushalte: Jahresstromverbrauch zwischen 2.500 kWh und 5.000 kWh; Strompreis bezogen auf Energie- und Netzanteil

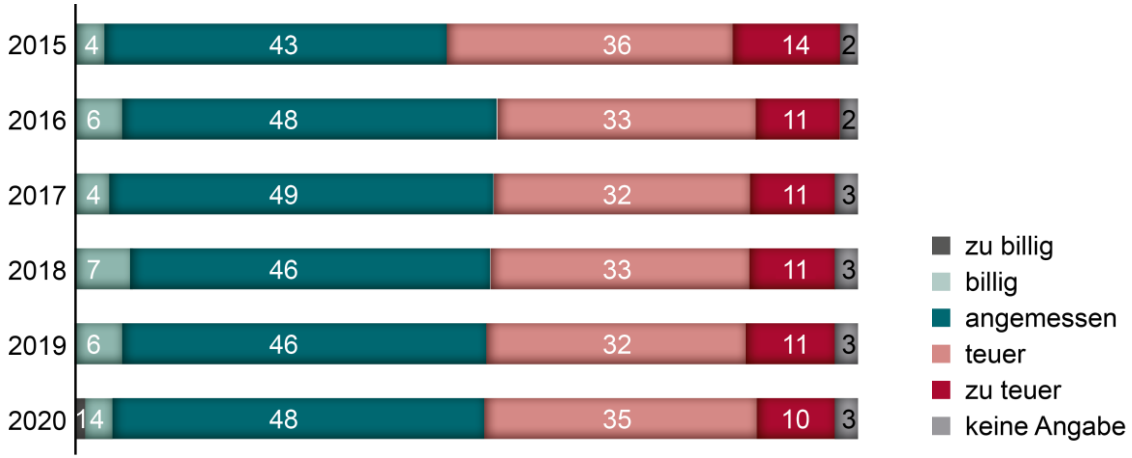
Wechsel des Stromanbieters der Haushaltskunden



Quelle: E-Control (2020), eigene Darstellung (Wechselrate bezogen auf die Anzahl der Zählpunkte)

Einschätzung des Strompreisniveaus

Wie schätzen Sie das aktuelle Preisniveau von Strom in Österreich ein?
Angaben in Prozent (n = 1.000)



Quelle: Gallup Institut (2020)

Über Oesterreichs Energie

Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche.

Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit knapp 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mehr als 90 Prozent des österreichischen Stroms mit einer Engpassleistung von über 26.000 MW.